

DVD-TIPP

MAGIE UND TEAMWORK: GUTE UNTERHALTUNG FÜR JUNGE FANS



Ida möchte mit ihrer Klasse beim jährlichen Waldtag auftreten, um sich für den Schutz des lokalen Waldes einzusetzen. Sogar Helene ist dabei, da sie hofft, mit den Aufnahmen der Performance ihren Influencer-Kanal aufzubauen. Was niemand weiß: Helenes Familie steht kurz vor dem Bankrott und Helene braucht dringend Follower, um die drohende Pleite abzuwenden. Zusätzlich wird Helene durch die hohen Ansprüche ihres magischen Tiers, Kater Karajan aus Paris, unter Druck gesetzt, der sich ein Leben im puren Luxus vorstellt. Auch Silas erhält einen magischen Begleiter: Ihm wird das vegane Krokodil Rick zur Seite gestellt, das zwar furchteinflößend aussieht, aber insgeheim Angst hat, nicht mit dem tough wirkenden Silas mithalten zu können. Für Konflikte sorgt aber Helene: Als sie erfährt, dass im Naturkundemuseum die Modenschau ihrer Ikone stattfinden soll, überredet sie die Museumsdirektorin, dass die Klasse dort als Showact auftreten darf. Doch die Modenschau findet ausgerechnet am selben Tag statt wie Idas Waldtag ... Wir verlosen 3 mal 1 DVD (Näheres steht im Rätsel dieser Ausgabe).

Konzert mit Swing und Tango

HANNOVER. Das Trio Picon und Asal Karimi präsentieren bei ihrem Konzert am Sonntag, 23. Februar, ab 16 Uhr Tango, Klezmer und Swing in der Galerie LortzingART, Lortzingstraße 1. Auf ihren musikalischen Reise-routen von New York nach Buenos Aires, von Paris nach Berlin oder von Warschau nach Istanbul heben sie so manche Schätze: Lieder in jiddischer, polnischer oder türkischer Sprache erzählen von Sehnsucht, Liebe und Einsamkeit. Hannah Heu-king (Klarinette), Ramona Kozma (Gesang/ Akkordeon) und Michael Zimmermann (Tuba) lernten sich als Mitglieder des Kozma Orkestars kennen. Zusammen mit der aus dem Iran stammenden Geigerin Asal Karimi überschreitet das Trio spiele-risch Genrengrenzen. Der Eintritt ist frei. Platzreservierung unter Telefon 0179 / 9634114 oder E-Mail an info@irippok.de. **RED**

Hannover historisch

GESCHICHTE ERLEBEN: Familienaktionen im Hannover-Kiosk und Führungen mit Stattreisen

HANNOVER. Das Historische Museum Hannover ist bekanntermaßen wegen Sanierungsarbeiten geschlossen – im vom Museum bespielten Hannover-Kiosk, Karmarschstraße 40, geht es jedoch auf ungewöhnlichen Wegen in Hannovers Geschichte und Geschichten.

Am Sonntag, 23. Februar, findet dort in der Reihe „Geschichte zum Ausprobieren“ ein Familienprogramm statt, bei dem der Schwertbau im Mittelpunkt steht. Der zweistündige Workshop von 11.15 bis 13.15 Uhr richtet sich an Familien mit Kindern zwischen sechs und zehn Jahren.

Weiter geht es am 2. März mit dem Workshop „Fächer gestalten und verkleiden in historische Kostümen“. Am 16. März kann man Taschen und T-Shirts bedrucken – ein Angebot für Familien und Erwachsene ohne Kinder.

Zu jedem der Workshops gehören eine kleine thematische Einleitung sowie Spiel- und Kreativaktionen. Die Teilnahme ist mit Anmeldung unter Telefon (0511) 16843945 oder buchungen.hmh@hannover-stadt.de möglich. Da die Teilnehmendenzahl begrenzt ist, wird die Anmeldung empfohlen. Die Teilnahme kostet 4 Euro pro Person.

Um 200 Jahre Stadtgeschichte aus der Sicht der Waterloo-säule geht es am Dienstag, 25. Februar, ab 18 Uhr. Seit 1832 steht die

Waterloosäule und blickt auf die Stadt Richtung Leineschloss und Altstadt. Seitdem hat sich das Areal rund um sie herum mehrfach stark verändert. Der Vortrag zeigt den Wandel des Stadtraums im 19. und 20. Jahrhundert aus der Perspektive der Waterloosäule auf: Was hat sich hier wie und warum verändert und was sagt das über die Entwicklung Hannovers aus? Antworten darauf gibt es im Hannover Kiosk. Eine Anmeldung zum Besuch des Vortrags ist nicht erforderlich.

Am Freitag, 28. Februar, ab 17 Uhr, findet eine Führung im Beginenturm zu Hannovers Geschichte vom Mittelalter bis heute statt. Der Beginenturm zählt zu den ganz wenigen mittelalterlichen Gebäuden, die in Hannover erhalten sind. Er blickt auf fast 700 Jahre Stadtgeschichte zurück. In der Führung geht es um die wechselvolle Geschichte des Turmes, vom Wach-turm, über die Nutzung als Gefängnis, Lager, Künstlerwoh-nung und schließlich Kneipe. Achtung, die Teilnehmendenzahl ist begrenzt und der Besuch nur nach Anmeldung möglich. Das Angebot kann auch von geschlossenen Gruppen mit maximal 15 Personen gebucht werden. Informationen dazu gibt es unter Telefon (0511) 16843945 oder buchungen.hmh@hannover-stadt.de.



Barbara Fleischer mit einem Bild von Ada und Theodor Lessing mit Tochter Ruth.



Unterwegs mit dem Nachtwächter: Melchior erzählt von „Henkern, Macht und Hellebarden“.

Fotos (2): Stattreisen

FÜHRUNGEN MIT STATTREISEN

Auch mit dem Verein Stattreisen geht es auf historische Erkundungen in der Landeshauptstadt. Beispiele gefällig? „Von Henkern, Macht und Hellebarden“ erzählt Nachtwächter Melchior am Sonntag, 22. Februar, ab 19 Uhr in der Altstadt bei einer rund 90-minütigen Tour, die am Beginenturm an der Pferdestraße startet. Die Teilnahme kostet 15 Euro. Die nächsten Termine sind am 1. und 8. März.

Um „Das Neue Rathaus und seine Nachbarn – Vom Bogen-schützen zur Bauverwaltung“ geht es am Sonntag, 23. Februar, ab 15 Uhr. Die Teilnehmenden umrunden auf einer etwa

einstündigen Tour den Platz der Menschenrechte und erfahren Wissenswertes zu seiner Geschichte und Entwicklung. Kosten: 10 Euro.

Zum Weltfrauentag am Sonntag, 8. März, steht die Führung „Frauen, die sich trauen – Weibliche Persönlichkeiten, die sich mutig den Widrigkeiten stellten“ auf dem Programm ab 15 Uhr. Vor 100 Jahren wurden die deutschen Frauen politisch mündig, sie durften wählen und konnten gewählt werden. Ada Lessing hatte den Mut, sie bewarb sich um ein Reichstagsmandat. Und: Die erste Person im Amt des Regierungspräsidenten in Hannover war eine Frau. Die Teilnahme an der Führung kostet 12 Euro.

Am Sonnabend, 14. März, dreht sich in der Führung „Freudlose Biersuppe – Als das Broyhan noch nicht erfunden war“ alles über die Geschichte des Bierbrauens im mittelalterlichen Hannover. Mit der Erfindung des Broyhan Bieres wurde Hannover Ende des 16. Jahrhunderts zu einer der größten bierelexportierenden Städte Norddeutschlands. Die Teilnahme kostet 12 Euro.

Zur Teilnahme an den Führungen von Stattreisen ist eine Anmeldung erforderlich. Auf stattreisen-hannover.de kann man alle verfügbare Termine und noch freien Plätze einsehen sowie Reservierungen vornehmen. **RED**

Boomer und die Welt

HANNOVER. Das politische Kabarett Störfall gastiert mit seinem Programm „Durch uns die Sintflut!“ am Sonnabend, 22. Februar, ab 20 Uhr im Theater in der List, Spichernstraße 13. Das selbsternannte „Balkonkraftwerk unter den Boomer-Kabarets“ produziert Pointen zur Erotik des Lobbyismus, Verkehrswende auf Lumerland und zum Hormonstatus von uns Primaten. In herrlich selbstironischer Manier tun sie

das, was die Generationen Baby-boomer und Generation X angeblich am besten können: den jungen Leuten die Welt erklären, die sie gerade mit Vollgas in den Untergang fahren. Die Tipps zum richtigen Demonstrieren für die Fridays gibt es ebenso wie Hilfe beim Formular VDE-AR-N 4110. Der Eintritt kostet 21 Euro, ermäßigt 16 Euro. **RED**

■ Vorverkauf: theaterinderlist.de



Erklären das Weltgeschehen: Störfall.

Foto: Kabarett Störfall

Sprengel@feinkunst: Lillien Grupe

HANNOVER. „Was ist Realität?“ ist die zentrale Frage, um die sich die Arbeiten der Künstlerin Lillien Grupe drehen. Das Sprengel Museum Hannover und feinkunst e.V. zeigen im Rahmen des Kooperationsformats „Sprengel@feinkunst“ die Einzelausstellung „Realität(en)?“ bis zum 13. April in den Räumen von feinkunst e.V., Roscherstraße 5.

„Kunst ist ein Zeugnis der Gesellschaft, Spiegel des Aktuellen und Aussprache des Verschwiegenen. Ich versuche, sichtbar zu machen, was unsichtbar ist und zu erfassen, was ungreifbar scheint“, erläutert die Künstlerin, die 1997 in Ludwigsburg geboren wurde und 2018 den Spiegel-Online-Publikumspreis erhielt. 2024 wurde sie mit dem Publikumspreis zur Ausstellung „ZUR SACHE! jung + gegenständig in Meersburg“ ausgezeichnet. Dies sind nur zwei von zahlreichen Auszeichnungen, welche den Weg der Künstlerin bis heute begleitet haben.

Gesellschaftliche und individuelle Reflexion fließen im Werk von Lillien Grupe in eine vom Realismus geprägte Bildsprache. Ihre Themen findet die Malerin, die in Niedersachsen lebt und arbeitet, in der kritischen Auseinandersetzung mit einer von Schnelligkeit und

stetiger Veränderung geprägten Gesellschaft. Auswirkungen der Globalisierung und Digitalisierung sind beispielsweise Themen, die sie beschäftigt.

Lillien Grupes großformatige Werke zeichnen sich durch eine realistische Bildsprache aus und entstehen in einem mehrschichtigen Prozess. Die Künstlerin plant Sujets und Szenen, fotografiert sie und nutzt die Aufnahmen anschließend als Grundlage für ihre Malerei. Gestik und Mimik der Dargestellten sind dabei detailliert ausgearbeitet und zeigen unterschiedliche emotionale Zustände.

Im Rahmen der 2019 ins Leben gerufenen Kooperation des Sprengel Museums mit feinkunst e.V. widmet sich die Reihe junger zeitgenössischer Kunst. Geöffnet ist Dienstag bis Sonntag, jeweils in der Zeit von 14 bis 18 Uhr. **RED**

■ feinkunst.org



Lillien Grupe: „Die Suche nach sich selbst“, 2019. Öl und Acryl auf Leinwand.

Courtesy of the artist, Lillien Grupe

Marlena Käthe und Gina Été

HANNOVER. Dark Folk und kammermusikalischen Hybrid-Pop gibt es beim Doppelkonzert am 27. Februar ab 21 Uhr bei Feinkost Lampe, Eleonorenstraße 18. Die Soundästhetik von Marlena Käthe besteht aus geheimnisvollen Melodien, rätselhaften Texten, tanzbaren Rhythmen und subbligen Bässen. Gina Été vereint kammermusikalische Aspekte aus einer Kindheit in der klassischen Musik mit dem Synthesizer und schreibt Musik, die durch atemlose Intimität und politische Themen vielschichtig, überraschend und dicht ist. Einlass ist ab 20 Uhr, der Eintritt kostet 15 Euro. **RED**

Essbare Wildpflanzen

HANNOVER. Das Kulturbüro Misburg-Anderten bietet am Dienstag, 25. Februar, von 16 bis 18 Uhr einen Spaziergang zum Thema „Essbare Wildpflanzen“ an. Es geht um Vitamine, die man am Wegesrand finden kann, sowie um zwölf Wildpflanzen, die das ganze Jahr über verfügbar und echtes „Superfood“ sind. Treffpunkt ist am Bürgerhaus Misburg, Seckbruchstraße 20. Die Teilnahme kostet 7 Euro, mit Aktivpass 3,50 Euro. Eine Anmeldung ist erforderlich unter Telefon (0511) 168 31929 (AB) oder per Mail an kulturbuero-misburg-anderten@hannover-stadt.de. **RED**

Theater zu Babel

HANNOVER. Ein Theaterstück in neun Sprachen (mit deutschen und englischen Übertiteln) kommt erstmals als szenische Lesung auf die Bühne im Theater an der Glocksee: „Martingale“ von Elina Mnatian soll am Sonnabend, 22. Februar, ab 20 Uhr die weite Welt in einem ehemaligen Pferdestall zusammenkommen, einem realen Ort für Geflüchtete im ländlichen Niedersachsen. „Babel-dokumentarisch“ geht es um die Suche nach Menschlichkeit und dem, was uns über (Sprach-) Barrieren hinweg verbinden kann. **RED**

■ Eintrittskarten gibt es online: theater-an-der-glocksee.de

Farbenfrohe Installation

HANNOVER. Die immersive 3D-Lichtinstallation „Genesis“ erzählt noch bis 29. März in der Kreuzkirche, Kreuzkirchhof 1, die Schöpfungsgeschichte. Begleitet wird die rund halbstündige dreidimensionale Videokunst-Projektion von klassischen Kompositionen und elektronischen Klängen. Die nächsten Termine sind am 22. Februar ab 18.30 Uhr und 23. Februar ab 19.15 Uhr. Eintritt: 13,90 Euro, Ermäßigungen sind möglich. **RED**

■ Eintrittskarten: feverup.com/m/268276

Wilde Expedition Truck zu Hammerpreisen sofort verfügbar!

Allrad, Untersetzung, Diff-Sperren, 900 Ah LiFePo4 Batterie, 820 W Solar, min. 1,3 t Zuladung, alte FSK3, 4/5 Gurtplätze, reisefertig

Fuso ab 165.000,- € inkl. UST

Daily ab 210.000,- € inkl. UST



Auto Wilde GmbH
Vienenburger Str. 12
38640 Goslar

Tel.: +49 (0) 53 21 / 6 85 39-0
E-Mail: verkauf@auto-wilde.de
www.auto-wilde.de

